

Das Kon-Lab Sprachprogramm

Kon-Lab steht für das „Konstanzer Sprachlabor“, welches von dem Schweizer Sprachwissenschaftler Dr. Zvi Penner ins Leben gerufen wurde.

Das Programm richtet sich an Kinder, die Störungen im natürlichen Spracherwerb aufweisen. Jedes Kind durchläuft in den ersten Lebensjahren die sogenannte „sensible“ Phase des Spracherwerbs, manche Kinder jedoch nehmen einen Umweg oder haben aus vielfältigen Gründen einen erschwerten Zugang zum Spracherlernen.

Sprachbenachteiligte Kinder, auch Kinder die deutsch als Zweitsprache lernen, fällt der intuitive Regelerwerb oftmals nicht leicht und wird nach dem 3. Geburtstag erschwert, da die sog. „sensible“ Spracherwerbsphase weitgehend beendet ist.

Hier setzt Kon-Lab an und bietet gezielte Übungen um mögliche Sprachdefizite auszugleichen und den Kindern den Zugang zum Spracherwerb zu ebnet. Der vorbereitete Input enthält die notwendigen Informationen für den selbständigen Regelerwerb.

Die Forschungsergebnisse der nativistischen Spracherwerbtheorie besagen, dass ein solcher Input ausreicht um bei den Kindern das Umsetzen der jeweiligen Regel auszulösen.

Wir als integrative Einrichtung möchten ihren Kindern diesen Zugang zur Sprache ermöglichen. So soll in unseren Häusern grundsätzlich jedes Kind am Konstanzer Sprachlabor teilnehmen können.

Anhand eines von Zvi Penner entwickelten Sprachscreenings wird ermittelt, welches Kind diese Förderung benötigt.

Kon-Lab ersetzt bei uns jedoch keine logopädische Therapie, sondern soll diese lediglich sinnvoll ergänzen und auch das soziale Miteinander fördern.

Das Programm wird bei uns in den Kindergärten zweimal wöchentlich für ca. 15 Minuten in Gruppen mit bis zu 6 Kindern angeboten. Es geht bei Kon-Lab um die spielerische Regelentdeckung der deutschen Sprache mit speziell entwickeltem Material und macht den Kindern in der Regel viel Spaß.